Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Bärwalde. — Nach einem kurzen Krankenlager verschied im 82. Lebensjahr der Stadthaupt- und Sparkassenrendant Jul. Dittmann. Während seiner 25jährigen Dienstzeit verwaltete er auch die Kirchenkasse, vom Jahr 1902 gehörte er den kirchlichen Körperschaften als Mitglied des Gemeindekirchenrathes an. Treuste Pflichterfüllung in allen Aemtern und Lauterkeit des Charakters zeichneten ihn aus.

Darrmietzel. — Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit konnte das Ehepaar Gerhardt begehen. Der Gatte ist 86, die Ehefrau 84 Jahre alt. Durch eine kleine Feier, die der Pfarrer Sydow aus Zicher nach der Beendigung des Gottesdienstes in der Wohnung der Eheleute hielt, fand der Festtag seine Weihe.

Finkenheerd. — Dem langjährigen Betriebsleiter der Rütgers-Werke, Abtheilung Finkenheerd, Eichel, ist vom Kaiser das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Friedebergschbruch. — Der Eigenthümer Fritz Wepke verkaufte seine Wirthschaft an den Eigenthümer Hohenses von hier für den Preis von rund 10,000 Mk.

Ostpreussen.

Angerburg. — In Surminnen bei Benkheim hatten sich auf der Besitzung des Gutsbesitzers Hartmann zwei Knaben hinter einer Scheune verborgen und spielten an einem Strohberg mit Streichhölzern. Das Stroh ging plötzlich in Flammen auf, die von dem starken Südwind auf den ganzen Wirthschaftshof übertragen wurden. Innerhalb kurzer Zeit waren alle sieben Gebäude, von denen vier massiv erbaut waren, in Asche gelegt.

Culmsee. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich auf der Bahnstrecke Culmsee - Wrotzlawken. Der Rottenführer Drewenz wurde beim Ueberschreiten des Bahngeleises von dem aus Thorn kommenden Schnellzuge überfahren und bis zur Unkenntlichkeit zermalmt.

Drygallen. — Der Gastwirth Jakubowski zu Sdeeden wurde von einem Hilfsschweizer durch einen Messerstich in die Lunge schwer verletzt und ist infolge dessen jetzt gestorben.

Westpreussen.

Danzig. — Der Nachtwächter Karl Seegler, bei der Holzschneidemühle Apreck in Rückfort beschäftigt, hat sich in der Schneidemühle erhängt. Ueber die Motive zur That ist nichts bekannt.

Briesen. — Kürzlich wurde in Piwnitz die Leiche des ermordeten Fräuleins Gertrud Rohlmann in Gegenwart der Gerichts-Kommission und des Lehrers Schaat, der die unselige That ausgeführt hat, geöffnet. Der Mörder hat sechs Revolverschüsse, die sämmtlich trafen, auf das Mädchen abgefeuert.

Culmsee. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich auf der Bahnstrecke Culmsee - Wrotzlawken. Der Rottenführer Drewenz wurde beim Ueberschreiten des Bahngeleises von dem aus Thorn kommenden Schnellzuge überfahren und bis zur Unkenntlichkeit zermalmt.

Posen

Posen. — Als die Lehrer von Powidz auf dem Powidzer See eine Segelparthie unternahmen, wurden sie von dem herrschenden Sturm nach der russischen Grenze getrieben und dort von Soldaten festgenommen. Ueber ihr Schicksal ist noch nichts bekannt.

In der Nacht wurde im Hause Venezianerstraße 8 in ihrer Wohnung die 36 Jahre alte Josefa Knoll von ihrem Ehemann nach einem voran gegangenen Streite mit einem Messer derart gestochen, daß sie nach kurzer Zeit starb. Knoll wurde verhaftet.

Galewo. — Hier goß die Frau des Häuslers Kaczmarek Petroleum in die brennende Lampe, wobei diese explodirte und der Inhalt sich über die Frau und ein daneben stehendes Kind ergoß. Beide erlitten schwere Brandwunden. An dem Aufkommen des Kindes wird gezweifelt.

Pommern.

Stettin. — Wegen Unterschlagung und versuchter Nöthigung hatte sich vor dem königlichen Schöffengericht zu verantworten der Registrator Martin Schöning von hier. Das Schöffengericht erkannte infolge Geständnisses auf 1 Monat Gefängniß.

Der Fischhändler Hugo Markart von hier wurde wegen öffentlicher Beleidigung einer Lehrerin vom Schöffengericht zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Franzburg. — Verliehen worden ist: Dem Kantor und Lehrer a. D. Friedrich Maaß zu Pütte, Kreis Franzburg, der Adler der Inhaber des königl. Hausordens von Hohenzollern.

Schleswig-Holstein.

Altona. — Die Kriminalpolizei verhaftete den Händler Lühr wegen Verausgabung falscher Ein- und Zweimarkstücke.

Bornhöved. — Der frühere Gemeinde-Vorsteher und Gastwirth Heinrich Suhr ist gestorben. Er bekleidete bis zum 1. Januar d. J. das Amt eines Gemeindevorstehers, das er über 20 Jahre hindurch treu verwaltet hat.

Flensburg. — Die älteste Bewohnerin unserer Stadt, die Wittfrau Engelke aus der Marienstraße, beging ihren 99. Geburtstag.

Schlesien.

Breslau. — Ein seltenes Fest konnte der bei der Eisenbahnverwaltung beschäftigte Telegraphenarbeiter Berthold Kunze in Breslau feiern. 50 Jahre sind verflossen, seitdem er als Arbeiter in den Dienst der Eisenbahnverwaltung getreten war. Aus diesem Anlaß wurde ihm im Sitzungssaal der hiesigen Eisenbahndirektion von dem Eisenbahndirektions-Präsidenten Mallison im Beisein der Oberräthe dieser Behörde, seiner direkten Vorgesetzten und einiger Mitarbeiter das ihm vom Kaiser verliehene Allegemeine Ehrenzeichen überreicht und an die Brust geheftet.

Der älteste Arzt Schlesiens und zweitälteste Arzt Deutschlands, Sanitätsrath Dr. Heinrich Klempner, ist in Breslau im 90. Lebensjahre gestorben.

Sachsen und Thüringen.

Halberstadt. — Einer Gasvergiftung ist in der Nacht die Schwiegermutter des in der Bakenstraße wohnenden Restaurateurs Bollmann, Frau Zacharias, erlegen. Sie hatte in der Küche den Gashahn aufgedreht, aber vergessen, die Flamme anzustecken.

Halle a. S. — In einem hiesigen Hotel haben sich ein etwa 50jähriger Mann und seine 25jährige Tochter mit Lysol vergiftet. Die Wiederbelebungsversuche waren bei dem jungen Mädchen erfolglos, während man den Mann, der sich als Kaufmann Wilhelm Bürger aus Königsberg eingetragen hatte, zu retten hofft.

Der Briefträger Birke, der, um seiner Spielleidenschaft fröhnen zu können, als Beamter des hiesigen Postamts Postanweisungen an Adressen von Helfershelfern fälschte, sie unter die echten mischte und auf diese Weise 4500 Mark erbeutete, wurde vom Schwurgericht zu 3½ Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Hildburghausen. — Der Bäckergeselle Wilhelm von hier, der zusammen mit einem anderen Bäcker bei einem Einbruch die Frau des Bäckermeisters Wirsing in Mehlis ermordet und den Bäckermeister tödtlich verletzt hat, wurde hier verhaftet. Sein Genosse war gleich nach der That verhaftet worden.

Koburg. — Der Streit um die große Kob'sche Erbschaft, die der Stadt und dem Staate Koburg zugefallen war, ist durch einen Vergleich beendet worden. Statt der erwarteten 340,000 Mark kommen jetzt nur je 35,000 Mark auf Stadt und Staat. Da Bobsch in Sonnefeld bei Koburg geboren ist, wird der Staat das Geld zum Bau eines Waisenhauses in Sonnefeld hergeben. Die Progesse zwischen Koburg und den Verwandten haben sich Jahre lang hingezogen.

Rheinland und Westphalen.

Hückeswagen. — Der Ehrenbürger der Stadt, R. Schnabel, der jetzt in New York wohnt, hat außer dem vor einigen Wochen gemeldeten Betrage dem hiesigen evangelischen Johannesstift weitere 5000 Mk. geschenkt.

Im Alter von 56 Jahren verstarb der hiesige Bürgermeister Herr Hagentötter.

Mengede. — Zum Nachfolger des verstorbenen Knappschaftsältesten Rodegro in Mengede ist der Bergmann Wilhelm Fahdender von Gruppenbruch 49 gewählt und vom Geschäftsausschuß verpflichtet worden.

Der Bergmann Lorenz Sprenger gerieth auf der Zeche Adolf v. Hansemann unter Steingeröll aus dem Hangenden und wurde so schwer am Kopfe verletzt, daß der Tod sofort eintrat.

M.-Gladbach. — Der Stadtverordnete Robert Hilgers, der der liberalen Partei angehörte, ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Er hat sich besondere Verdienste durch seine Thätigkeit in der Baukommission und in der Marktkommission erworben, und war auch langjähriger Vorsitzender der Ortskrankenkasse.

In den letzten Monaten verübte hier und in Rheydt der Bäckergeselle Heinrich Florenz von hier große Waarenschwindeleien, wodurch er eine Reihe von Ladenbesitzern um Waaren aller Art im Gesammtwerthe von mehreren Tausend Mark beschwindelte. Er kam stets mit der Angabe in einen Laden, er solle die Waaren im Auftrage dieses oder jenes Kaplans, der Armenverwaltung oder des St. Vincenz-Vereins holen. Da der Mann schon sieben Mal vorbestraft ist, verurtheilte ihn die Strafkammer zu 2 Jahren Gefängnisse.

Oberhausen. — Bürgermeister Havenstein in Oberhausen wurde vom Kaiser zum Oberbürgermeister ernannt.

Odenkirchen. — Der vierjährige Knabe des Kutschers Chastenier aus Geistenbeck erlitt schwere Verletzungen, als er einem Feuer zu nahe kam. Er hat an Brust und Beinen so schreckliche Brandwunden erlitten, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Ohligs. — Großfeuer entstand infolge noch nicht aufgeklärter Ursache in der am Engelsberge gelegenen Bauschreinerei der Firma Gebr. Rink. Die Feuerwehr vermochte bei dem für das Feuer so günstigen Winde nicht viel an dem brennenden Gebäude auszurichten; sie mußte sich darauf beschränken, die Nachbargebäude zu retten, was ihr auch gelang. Die ganze Schreinerei mit allem Material und sämmtliche Maschinen wurde ein Raub der Flammen.

Rath. — Als der Kleinholzkrämer Herscheid aus Rath durch die Gartenstraße des Vororts Kalk fuhr, um Holz zu verkaufen, begegnete ihm sein 19jähriger betrunkener Sohn. Nach kurzem Wortwechsel griff der ungerathene Sohn zu einem Messer und stieß es dem Vater tief in die Brust. Das Herz wurde getroffen und alsbald trat der Tod ein.

Rauxel. — Es hat sich der frühere Metzgermeister Karl Freitag, der hier bei Verwandten wohnte, aus seiner Wohnung entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Die Eheleute Maurer Christoph Hotze und Anna geb. Hotze hierselbst begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlaß wurde dem Jubelpaar vom Kaiser ein Gnadengeschenk überreicht.

Hannover und Braunschweig.

Alfeld. — Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittwe Bösehaus. Sie versah 50 Jahre hindurch den Dienst einer Todtenfrau und machte zwei große Epidemien, die Typhus- und die Blatternepidemie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit.

Barsinghausen. — In der Nacht kam auf dem Grundstück des Gastwirths Specht „Zum Klosterstollen" Feuer aus. Es brannte das mit Futtervorräthen gefüllte Stallgebäude ab.

Einbeck. — Schwer verletzt aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seiltänzerin Agathe Scheinhardt. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Artisten verlobt war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsäure getrunken.

Freren. — In Beesten wurde bei einem Gewitter der Heuermann Schröder, der sich auf dem Felde in der Nähe eines alleinstehenden großen Eichbaumes befand, vom Blitz erschlagen.

Gifhorn. — Unser Bürgermeister, Ewald Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreistages und seit 1890 Kreisdeputirter.

Gronau. — Der Bausenator unserer Stadt, Kaufmann Alfred Jaster, dessen Dienstzeit mit dem 8. Juli d. J. abgelaufen ist, wurde auf fernere 6 Jahre einstimmig wiedergewählt.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Uebertragen hat der Großherzog dem Revisionsgehilfen Friedrich Julauf zu Darmstadt die Stelle eines zweiten Beamten des evangelischen Centralkirchenfonds.

In den Ruhestand versetzt wurde der Vorstand der Buchhaltung der Ministerien des Innern und der Justiz-Rechnungsrath Ludwig Petry in Darmstadt auf sein Nachsuchen.

Auerbach. — Erhängt hat sich der Landwirth Tobias Kraus in dem Holzschuppen seiner Hofreithe aus bisher unbekannten Gründen.

Bensheim. — Erschossen hat sich aus bis jetzt noch nicht aufgeklärter Ursache der Seminarist H. Waller aus Siefersheim in Rheinhessen. Im Schönbergerthal abseits fand man seine Leiche.

Hering. — Zerrüttete Familien- und Vermögens-Verhältnisse haben den 46 Jahre alten Gemeindeeinnehmer Koch in den Tod getrieben.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Im hohen Alter von 87 Jahren verschied hier der frühere Stadtrath Herr Jean Wentzell. Der Dahingeschiedene stand Jahrzehnte hindurch an der Spitze der Wasserwerksverwaltung der Stadt.

Barchfeld. — Als ein Radfahrer Namens Wolf aus Breitungen das Dorf Etterwinden passirte, wurde er von einem Automobil überfahren und eine Strecke weit geschleift. Ins Krankenhaus zu Salzungen verbracht, starb er alsbald infolge der erlittenen schweren Verletzungen.

Gelnhausen. — Der im Ostbahnhofe Hanau stationirte Hilfsweichensteller Reber aus Neuenhaßlau bei Gelnhausen verunglückte in Ausübung seines Dienstes. An den Folgen der Verletzungen ist er gestorben.

Gersfeld. — Das 8 Monate alte Töchterchen des Schreiners J. Zitzmann dahier riß einen Topf kochender Milch vom Tisch herab und verbrannte sich derartig, daß es alsbald verstarb.

Sachsen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Ehefrau der Flaschenbierhändler K. A. Bergmann in Dresden-Strehlen, Residenzstr. 39.

Der langjährige Präsident des 2. Civilsenats am Reichsgericht Dr. Richard Förtsch wird zum 1. Juli in den Ruhestand treten.

Es verschied in Oberloschwitz Herr Kommerzienrath Gustav Schnitzing, der Direktor der Vereinigten Elbeschifffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.

Blasewitz. — Herr Oberlehrer und Kantor Lohse, hier, feierte sein 40jähriges Dienst-Jubiläum. Der vielfach geehrte Jubilar tritt in den Ruhestand.

Bockau. — Die goldene Hochzeit feierte hier der Privatier Hermann Engelhardt mit seiner Gattin.

Elsterberg. — Herr Bäckermeister Christian Löffler beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Glashütte. — Hier konnte Herr Professor Strasser auf eine 25jährige Thätigkeit als Direktor der Deutschen Uhrmacher-Schule zurückblicken.

Bayern.

München. — Die altbekannte Firma Michael Wimmer, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Rindermarkt 18, konnte auf ein 75jähriges Bestehen ihres Geschäftes zurückblicken. Jetziger Inhaber der Firma ist der Enkel des Gründers Joh. B. Wimmer. Zur Erinnerung an die seltene Feier hat die Firma ihren Angestellten namhafte Geschenke übergeben.

Aschaffenburg. — Hier blieb der Stationsgehilfe Heinrich Autz beim Verkuppeln von Wagen im Geleise hängen und fiel zu Boden. Die ganze Wagenabtheilung ging über den Unglücklichen hinweg und verstümmelte ihn schrecklich. Er war sofort todt.

Bechhofen. — Die früheren Kaufmanns- und nunmehrigen Privatiersseheleute Samuel und Adelheid Schloß, geb. Ansbacher, feierten bei voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Bichl. — Im hiesigen Dorfbache wurde am Rechen die Leiche des 70 Jahre alten Austräglers Sebastian Hammerl aufgefunden.

Rheinpfalz.

Arnschwang. — Der 19jährige Karl Dischmer aus Furth i. W., der auf der Kunstmühle des Dimpf als Müller dort thätig war, wurde von der Transmission erfaßt und sofort getödtet.

Frankenthal. — Meister Johann Schillinger, Leiter des Rotationsmaschinenbaues in der Schnellpressenfabrik von Albert & Co. dahier, eine bekannte Frankenthaler Persönlichkeit und liberaler Parteiveteran, feierte, reich geehrt durch die Fabrikdirektion, Kollegen, Arbeiter- und Einwohnerschaft der Stadt Frankenthal, sein 25jähriges Meisterjubiläum.

Württemberg.

Stuttgart. — Vom Schwurgericht wurde die Wittwe Gertrud Tränkle von hier wegen Meineids zu 11 Monaten Gefängniß verurtheilt, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft.

Die Stuttgarter Schutzmannschaft soll jetzt in den japanischen Handgriffen Dschiu-Dschitsu ausgebildet werden, die bekanntlich ein sehr wohldurchdachtes System bilden, um sich Angreifer ohne Kraftaufwand vom Leibe zu halten.

Brackenheim. — Die Summe der Veruntreuungen des Schultheißen Bosch in Stockheim wächst immer höher an, je weiter die Untersuchung fortschreitet. Nach einer gerichtlichen Feststellung beträgt sie nunmehr 264,000 Mark.

Creglingen. — Das Wohnhaus von G. Betz in Locherhof, Gemeinde Frauenthal, ist bis auf den Grund niedergebrannt.

Baden.

Binzgen. — Hier brannten das Wohn- und Oekonomiegebäude von Peter Gersbach sowie das Wohnhaus des Ortsdieners Lauber vollständig nieder.

Eppelheim. — Der 13jährige Johann Hüsner hantirte im Stalle des Pflugwirths Pfisterer mit einem Flobertgewehr. Plötzlich ging der Schuß los und die Kugel drang dem 9 Jahre alten Volksschüler Sauer, Sohn des Zimmermanns Sauer 2, in die linke Schläfe. Der Tod trat sofort ein.

Kappel. — Im Hause des Landwirths Phil. Maier kam ein Brand zum Ausbruch. Alle Löscharbeiten konnten leider nicht verhindern, daß das Haus vollständig niederbrannte, sodaß ein Schaden von etwa 7000 Mark entstand.

Elsass-Lothringen.

Straßburg. — Die Flugversuche, die Herr E. E. Mathis durch Herrn Sands hier auf dem Polygon anstellen läßt, erregen immer größere Aufmerksamkeit. Auch in den letzten Tagen wurde der Antoinetteflieger in Thätigkeit gezeigt und hat hübsche Proben seiner Leistungsfähigkeit abgelegt.

Anmetz. — Lebendig begraben wurde der Maurer Johann Siecco. Er hatte sich unter einen Brückenbau schlafen gelegt und wurde im Schlaf von rutschenden Erdmassen verschüttet. Am Morgen fand man seine Leiche. Er war 50 Jahre alt.

Diedenhofen. — Die Identität des Deutschen, der mit seiner Geliebten in San Giuliano Selbstmord verübte, wurde jetzt, dank den Bemühungen des deutschen Konsulats in Genau, festgestellt. Der Todte ist der aus Danzig gebürtige 30 Jahre alte Wilhelm Voigt, der zuletzt in Diedenhofen wohnte.

Freimengen. — Zwölf Jahre hatte der Ackerer Franz Trinkwel seinen Acker wieder bearbeitet, ohne den von seiner Frau dort verlorenen Ehering zu finden. Jetzt, da er das Feld wieder umpflügte, sah er etwas Glänzendes, es war der verlorene Ring. Seine Frau war aber längst gestorben.

Freie Städte.

Hamburg. — Das unvorsichtige Umgehen mit Petroleum hat abermals ein schweres Brandunglück zur Folge gehabt. Die in der Eimsbüttelerstraße wohnende Ehefrau Tietge goß aus einer Blechkanne Petroleum in das noch schwach glimmende Herdfeuer. Die Flamme schlug in den Behälter, im Nu fingen die Kleider der Frau Feuer und bevor Hilfe zur Stelle war, hate die Unglückliche bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß sie in hoffnungslosem Zustande nach dem Krankenhause gebracht werden mußte.

Luxemburg.

Luxemburg. — Herr Johann Peter Zeimet aus Rollingergrund ist provisorisch zum Kommis der Staatsanwaltschaft in Luxemburg ernannt worden.

Esch a. d. Alz. — Hier wurde der 32 Jahre alte Hauer Arnold Friedrich auf Grube Heinzenberg von einer herabfallenden Erdmasse getroffen und so schwer verletzt, daß sein Befinden zu Besorgnissen Anlaß gibt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Herr Eduard Schwarz, der Senior unter den Beamten der Firma Zeitungsbureau, Buchhandlung Hermann Goldschmidt in der Wollzeile, feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Von seiten des Chefs und des Personals sind dem Jubilar, der sich infolge seiner seltenen Pflichttreue und seines lauteren Charakters allgemein der größten Werthschätzung erfreute, besondere Ehrungen zugedacht.

Budapest. — Hier wurde der 43-jähige Grundbesitzer Julius Setaffy aus Kutny wegen Betrügereien in Höhe von mehr als 200,000 Kronen verhaftet. Setaffy lockte dem pensionirten Hauptmann Koch, der als geistesgestört in eine Irrenanstalt gebracht werden mußte, vor dessen Internirung unter allerhand Vorwänden größere Geldbeträge heraus.

Czernowitz. — Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Steuerverwalters Isidor Popowicz aus Suczawa, der sich Malversationen von Sterbegeldern zuschulden kommen ließ. Die Defraudationen sollen sich auf viele Jahre erstrecken und eine beträchtliche Höhe erreichen.

Schweiz.

Aarau. — Im zweiten Wahlgang der Ersatzwahl in den Großen Rath wurde der bürgerliche Kandidat Direktor Suter mit 787 Stimmen gewählt. Der sozialdemokratische Kandidat, Coiffeur Ruetschi, erhielt 587 Stimmen.

Freiburg. — Es ereignete sich beim Böllerschießen zu Ehren des Kirchenfestes in Lentigny ein Unglück. Ein Böller zersprang. Die Stücke trafen den 38jährigen Knecht Etienne Broel, Vater von 5 Kindern, derart in die Brust, daß er auf der Stelle verschied.

Besonders klar werden gewisse Fragen durch Schweigen beantwortet.

* * *

Es gibt Dummheiten, die nur ein ganz Gescheiter machen kann.

* * *

Unter den Spitzen der Gesellschaft findet man oft die flachsten Menschen.

* * *

Gedanken sind zollfrei, und doch wird mit ihnen am meisten geschmuggelt.

* * *

Wo sind unsere Dichter? Gibt es wohl einen unter ihnen, der gleich dem Italiener d'Annunzio $80,000 Schulden machen könnte?

* * *

In nikaraguanischen Gewässern soll eine Seeschlacht bevorstehen: man weiß nur noch nicht genau, ob mit oder ohne Schiffe.

— „Hier Bürgerhauer hapt ihr in dem kleinen Ort — das geht doch entschieden über Pedanterie hinaus."
— „Da können Z' unseren Dorfschulzen, Herr Landrat!"